

Fassadenbrand in Epfendorf: Polizei ermittelt wegen fahrlässiger Brandstiftung

Peter Arnegger (gg)

12. März 2020

Am späten Mittwoch vormittag ist ein Feuer bei einem Einfamilienhaus in Epfendorf ausgebrochen. Verletzt wurde niemand. Die Polizei ermittelt wegen fahrlässiger Brandstiftung.

Fotos: Sven Maurer

Die Polizei berichtet am Donnerstag wie folgt

Wegen fahrlässiger Brandstiftung ermittelt die Oberndorfer Polizei gegen eine 38-jährige Frau. Diese hatte offenbar am Mittwoch Aschereste aus einem Auffangbehälter ihres Ofens in eine Plastiktüte abgefüllt, die sie außerhalb ihrer Wohnung an ein Stahlgitter hängte.

Die heiße Asche fiel den bisherigen Ermittlungen der Polizei zufolge auf eine darunter stehende Plastikbox, die in Brand geriet. Das Feuer griff dann auf die Hausfassade über und zerstörte eine Fläche von etwa 30 Quadratmetern. Auch der Dachvorsprung an dem Dreifamilienhaus wurde durch das Feuer stark in Mitleidenschaft gezogen.

Die Polizei geht von einem Schaden am Gebäude von 80.000 Euro aus. Zudem entstand am Inventar ein Schaden von 10.000 Euro.

Die Feuerwehren aus Epfendorf sowie die Wehren aus Harthausen und Trichtingen waren mit sechs Fahrzeugen und 38 Einsatzkräften vor Ort. Die Feuerwehr Oberndorf stellte ein Fahrzeug mit Drehleiter. Aufgrund des Brandes war auch dass der Rettungsdienst alarmiert worden. Verletzt wurde aber niemand.

Unser ursprünglicher Bericht vom Mittwoch

In großer Stärke sind am späten Vormittag die Einsatzkräfte in eine Wohnstraße in Epfendorf gerufen worden. Am rückwärtigen Teil eines Gebäudes ist aus bislang unbekannter Ursache ein Brand ausgebrochen. Dieser war zunächst als Flächenbrand gemeldet worden, die Leitstelle erhöhte dann auf Gebäudebrand. Entsprechend rückten Einsatzkräfte nach.

Das Feuer hatte schon auf Teile des Daches übergegriffen. Die Feuerwehr Epfendorf rückte dem Brand zu Leibe, unterstützt von der Drehleiter aus Oberndorf.



Fotos: Peter Arnegger

Das Rote Kreuz war mit starken, teils ehrenamtlichen Kräften am Einsatzort. Hausbewohner waren nicht verletzt worden, mussten jedoch betreut werden.



Die Einsatzleitung hatte Epfendorfs Kommandant Alexander Heim (im Bild oben rechts). Vor Ort waren auch der Oberndorfer Stadtbrandmeister Manuel Suhr und der stellvertretende Kreisbrandmeister Frank Müller aus Rottweil.

Im Einsatz waren die Feuerwehren Epfendorf, Harthausen, Trichtingen sowie die Drehleiter der Feuerwehr Oberndorf mit insgesamt sieben Fahrzeugen und 39 Mann. Das berichtete Feuerwehrsprecher Armin Wöhrle.

Die Polizei, mit drei Streifenwagen angerückt, hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.